

Amts - Blatt

der Königlich - Regierung zu Marienwerder.

Nro. 45. Marienwerder, den 7. November 1883.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Bekanntmachung
wegen Ausreichung der Zinsscheine Reihe IX. zu den Stammaktien der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

Die Zinsscheine Reihe IX. Nr. 1 bis 8 zu den Stammaktien der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn über die Zinsen für die Zeit vom 1. Januar 1884 bis 31. Dezember 1887 nebst den Anweisungen zur Abhebung der Reihe X. werden vom 1. Dezember d. J. ab von der Kontrolle der Staatspapiere hier selbst, Dranienstraße 92 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, die Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg oder die Kreiskasse in Frankfurt a. M. bezogen werden. Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Talons mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Post-Amte Nr. 2 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher der Talons eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzteren Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung versehen sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Talons nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die Talons mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den Königlich - Regierung in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Aktien bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsschein-Reihe nur dann, wenn die Talons abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Aktien an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Zum Schluß wird schon jetzt darauf aufmerksam gemacht, daß zu den gedachten Aktien vom Jahre 1887 ab nicht mehr, wie bisher, nur 8 Stück Zinsscheine für vier Jahre, sondern für einen Zeitraum von 10 Jahren 20 Stück Zinsscheine gleichzeitig werden ausgereicht werden und demgemäß die den Zinsscheinen Reihe IX. jetzt beigegebenen Anweisungen zur Abhebung der Reihe X. eine entsprechende Fassung erhalten haben.

Berlin, den 26. Oktober 1883.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.
Sybow. Hering. Merleker. Rüdorff.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

2) Bekanntmachung.
Betrifft die Abänderung von Amtsbezirken im Kreise Thorn.

Im Einvernehmen mit dem Herrn Minister des Innern ist durch Beschluß des Provinzial-Raths der Provinz Westpreußen vom 9. Mai d. J. der Amtsbezirk Rynsk im Kreise Thorn aufgelöst und mit den Gemeindebezirken Plywaszewo, Zielen und Bazielen, sowie dem Gutsbezirke Grünfelde bei gleichzeitiger Abtrennung des letzteren von dem Amtsbezirke Neu-Schönsee zu einem neuen Amtsbezirke Grünfelde vereinigt worden.

Es besteht sonach:

- a. der Amtsbezirk Neu Schönsee (Nr. 12) aus den Ortschaften:
 1. Gut Syhowo, 2. Dorf Neu Schönsee mit Bahnhof und 3. Siegfriedsdorf;
- b. der neue Amtsbezirk Grünfelde (Nr. 14) aus den Ortschaften:
 1. Gut Rynsk mit den Vorwerken Rosgart, Orzechowko, Czystochleb, Ludowice, Mühlenland, Jablonowo und Granula, und den Kolonien Janowa, Ignacemo und Marianken,
 2. Gemeinde Plywaszewo, 3. Gemeinde Zielen,
 4. Gemeinde Bazielen und 5. Gut Grünfelde.

Der Amtsvorsteher des Amtsbezirks Neu-Schönsee,

Gutsbesitzer Bayer in Szychowo und dessen Stellvertreter, Gutsbesitzer Martens in Neu-Schönsee, bleiben aucherner in Funktion, während für den Amtsbezirk Grünfelde der Gutsbesitzer Könische zu Grünfelde zum Amtsvorsteher ernannt worden ist, und die Regelung der Stellvertretung durch den Kreis-Ausschuß des Kreises Thorn bewirkt werden wird.

Die vorbezeichneten Amtsbezirksveränderungen treten mit dem 8. Tage nach Ausgabe der Amtsblattsnummer, durch welche diese Bekanntmachung veröffentlicht worden ist, in Kraft.

Danzig, den 6. Oktober 1883.

Der Ober-Präsident der Provinz Westpreußen.

3) Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachungen vom 23. Mai und 18. Juni d. J. bringe ich die erfolgte Ernennung des bisherigen Standesbeamten-Stellvertreters, Gutsbesizers Friese zu Schwenten zum Standesbeamten, und des bisherigen Standesbeamten, Gutspächters Volger zu Hoheneichen zum Standesbeamten-Stellvertreter für den Standesamtsbezirk Schwenten im Kreise Graudenz hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 27. Oktober 1883.

Der Ober-Präsident der Provinz Westpreußen.

4) Dem Fräulein Louise Schulz zu Gr. Schönbrück ist die Erlaubniß erteilt, im diesseitigen Bezirk als Erzieherin und Hauslehrerin zu fungiren.

Marienwerder, den 26. Oktober 1883.

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

5) Der dem Wilhelm Sturm zu Machlin Kreis Nr. Krone von uns unterm 29. Dezember 1882 sub Nr. 577 erteilte Gewerbelegitimationschein zum Hausirhandel mit Lumpen unter Benutzung eines ein-spännigen Fuhrwerks ist angeblich verloren gegangen und wird hierdurch für ungültig erklärt.

Marienwerder, den 18. Oktober 1883.

Königliche Regierung,

Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

6) Bekanntmachung.

Die mit einem Einkommen von 900 M. jährlich dotirte Kreiswundarztstelle des Kreises Oletzko ist zu besetzen.

Qualifizierte Bewerber wollen ihre Gesuche um Uebertragung dieser Stelle unter Beifügung ihrer Zeugnisse und eines Lebenslaufes binnen 6 Wochen an mich einreichen.

Gumbinnen, den 27. Oktober 1883.

Der Regierungs-Präsident.

7) Bekanntmachung.

Am 5. November wird in Kleinmontau Kreis Marienburg Westpr. eine mit der Ortspostanstalt vereinigte Telegraphen-Anstalt mit Fernsprechbetrieb eröffnet.

Danzig, den 30. Oktober 1883.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Reisewitz.

8) Bekanntmachung.

Nach den Bestimmungen der §§ 39, 41 und 47

des Gesetzes vom 2. März 1850 über die Errichtung von Rentenbanken (G.-S. pro 1850 S. 112) wird die fünfundsechszigste Ausloosung der Rentenbriefe im Beisein von Abgeordneten der Provinzial-Vertretung für die Provinzen Ost- und Westpreußen und eines Notars

am Dienstag, den 13. November d. J.,

Vormittags 9 1/2 Uhr

in unserm Geschäftslokal hier selbst, Poststraße Nr. 15 a. öffentlich stattfinden, was hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Königsberg, den 30. Oktober 1883.

Königliche Direktion

der Rentenbank für die Provinzen Ost- u. Westpreußen.

9) Bekanntmachung.

Der konzessionirte Markscheider und Feldmesser Conrad Schulz verlegt am 1. November d. J. seinen Wohnsiß von Kattowitz (Oberschlesien) nach Cottbus, was der Vorschrift gemäß hierdurch bekannt gemacht wird.

Breslau, den 25. Oktober 1883.

Königliches Oberbergamt.

10) Beschluß.

Der unterzeichnete Kreis-Ausschuß hat auf den Antrag der königlichen Regierung, als Vertreterin des königlichen Fiskus und mit Einwilligung der beteiligten Gemeinden beschloffen, die in den Grenzen des Gemeindebezirks Groß Jesewitz belegenen fiskalischen Enclaven von 6 Hektar 22 Ar Größe, welche in den Grundsteuerbüchern des Gemeindebezirks Zieggellack und auf dem Kartenblatt 6, Weichselstrom, mit den Abschnittsnummern 17, 18 und 20 bezeichnet sind, unter Abtrennung von dem Gemeindebezirk Zieggellack mit dem Gemeindebezirk Groß Jesewitz zu vereinigen.

Marienwerder, den 19. Oktober 1883.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Marienwerder.
Müller.

11) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

a. Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:

1. Mathias (Max) Livora, Schlosser, 30 Jahre alt, aus Stobulek, Bezirk Schumichow, Böhmen, wegen schweren Diebstahls (3 Jahre Zuchthaus laut Erkenntniß vom 22. Oktober 1880), vom Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Karlsruhe, vom 22. September d. J.

b. Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

2. Karoline Weinlich, 18 Jahre alt, aus Böhmen, (Heimathsort unbekannt), wegen Landstreichens und Bettelns, vom königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Potsdam, vom 10. Septbr. d. J.
3. Petro Kosma, Schneider, geboren am 29. Juni 1842 in Kiew, Rußland, wegen Landstreichens, vom königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Potsdam, vom 12. Oktober d. J.
4. Mathilde Kosack, geboren am 12. März 1862 zu

- Wien, ebendasselbst ortsangehörig, wegen Sittenpolizei-Kontravention und Führung falschen Namens, vom Polizei-Präsidenten zu Berlin, vom 28. September d. J.
5. Blasius Urbanik, Drahtbinder, 17 Jahre alt, aus Rudnizka, Ungarn, wegen Landstreichens, von der königlich preuß. Regierung zu Posen, vom 10. Oktober d. J.
 6. Robert Uglyer, Sattlergeselle, geboren am 3. Mai 1836 zu Röversdorf, Bezirk Jägerndorf, Oesterreichisch-Schlesien, ebendasselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens und Bettelns, von dem königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 27. September d. J.
 7. Josef Scheithauer, Gerbergeselle, geb. 1847 zu Olbersdorf, Bezirk Jägerndorf, Oesterreichisch-Schlesien, ebendaf. ortsangehörig, wegen Landstreichens, vom königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 27. September d. J.
 8. Josef Frank, Maschinenschlosser, geboren am 13. Juni 1844 zu Raubenkulm, Bezirk Falkenau, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, von dem königl. bayerischen Bezirksamt Burglengensfeld, vom 18. August d. J.
 9. Josef Syttky, Leinweber, 42 Jahre alt, geboren und ortsangehörig in Grottau, Kreis Bunzlau, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, von der königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Zwickau, vom 15. September d. J.
 10. Peter Wanner, Handarbeiter, geb. am 31. Juli 1848 zu Modlibow, Kreis Leitmeritz, Böhmen, ebendasselbst ortsangehörig, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle und Widerstands gegen die Staatsgewalt, von der königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Dresden, vom 24. September d. J.
 11. Johann Michel vulgo Stöckelmacher, Handarbeiter und Weber, geb. am 15. November 1850 zu Georgswalde bei Rumburg, Böhmen, ebendasselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens und Bettelns, von der königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Baugen, vom 27. September d. J.
 12. Karl Klur, ehemaliger Gärtner, geb. am 9. November 1828 zu Jagersheim, Kreis Rappoltsweiler, Elsaß, in Folge Option Franzose, wegen Landstreichens und Bettelns, von dem Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 27. September d. J.
 13. Josef Genet, Tagelöhner, 54 Jahre alt, aus Geuf, Schweiz, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 9. Oktober d. J.
 14. Michael Martin, Tagelöhner, geb. am 24. September 1850 zu Triembach, Kreis Schlettstadt, Nieder-Elsaß, durch Option Franzose, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 12. Oktober d. J.
 15. Traugott Samuel Kleiner, Schneider, geb. am

3. September 1846 in Bern, Schweiz, wegen Landstreichens und Bettelns, von dem Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 22. Oktober d. J.
16. Jakob Meyer, Handelsmann, geboren am 8. November 1835 zu Sennheim (französisch Cernay), Ober-Elsaß, durch Option Franzose, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Metz, vom 9. Oktober d. J.
17. Johann Grosbot, Arbeiter, geb. am 18. Februar 1838 zu Schaffières, Departement Allier, Frankreich, wegen Landstreichens, von dem Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Metz, vom 9. Oktbr. d. J.

12) Personal-Chronik.

Mit der Vertretung des erkrankten Landraths von Haugsdorf ist der Regierungs-Assessor von Bonin beauftragt worden.

Der zum Ober-Regierungs-Rath ernannte frühere Bezirksverwaltungsgerichts-Direktor von Busch ist an die hiesige Regierung versetzt.

Die Wahl des Rechtskandidaten Johann Ernst Wilhelm Hartwich zum Bürgermeister der Stadt Landeck ist bestätigt.

Der königliche Kreis Schulinspektor Dr. Cyranka hat seinen amtlichen Wohnsitz von Schwyz nach Neuenburg verlegt.

Die Lokalaufsicht über die neu eingerichtete Schule zu Plutowo ist dem Pfarrer Schundau in Kokotko übertragen und der bisherige Kreis Schulinspektor Dewischeit von diesem Amte entbunden worden.

Der Gutbesitzer Dörksen zu Amsee ist zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Seeberg Kreis Rosenberg ernannt.

Der Mittergutzpächter Otto Haase zu Gr. Falkenau ist zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Faulen Kreis Rosenberg ernannt.

Der Hofbesitzer Rathke zu Gr. Applinken ist zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Münsterwalde Kreis Marienwerder ernannt.

Es sind ernannt im Kreise Graudenz: der Besitzer Matthiae zu Massanken zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Arnoldsdorf und der Besitzer Leißner zu Massanken zum Stellvertreter desselben.

Personal-Veränderungen im Departement des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder pro Monat Oktober 1883.

1. Ernannt: 1) der Oberlandesgerichts-Rath Lindemann hier selbst zum Landgerichts-Direktor bei dem Landgerichte in Stettin,
- 2) der Gerichtsassessor Fehmer in Konig zum Amtsrichter bei dem Amtsgerichte in Thorn,
- 3) die Rechtskandidaten Robert Mehrlein in Graudenz, Richard Schwonke in Breslau und Johannes Drnash in Raikau zu Referendarien. Dieselben sind den Amtsgerichten in Dt. Eylau,

beziehungsweise Zempelburg und Briesen zur Beschäftigung überwiesen,

- 4) der Büreaugehilfe Stanislaus Johann Jedrzejewski zum Assistenten bei der Königl. Staatsanwaltschaft in Thorn,
 - 5) der Gerichtsvollzieher K. A. Carl Friedrich Janoschek in Strasburg zum etatsmäßigen Gerichtsvollzieher bei dem Amtsgerichte daselbst,
 - 6) die Hilfsgefängenaufseher Eggert und Rumpf zu Gefängenauffsehern bei der Gefängnißverwaltung zu Graudenz,
- II. Versetzt: 1) der Amtsrichter Schrage in Strasburg Wpr. in gleicher Amtseigenschaft an das Amtsgericht in Bözen,
- 2) der Gefängenaufseher bei der Gefängnißverwaltung in Graudenz, Senff, als Gefängenaufseher an das Amtsgericht in Schmeß.
- III. Uebernommen: der Referendar Alfred Michalowski in Bromberg in den hiesigen Oberlandesgerichts-Bezirk. Derselbe ist dem Amtsgerichte in Zempelburg zur Beschäftigung überwiesen.
- IV. Aus dem Justizdienst entlassen: 1) der Referendarius Josef Dobbel aus Wonno Behufs Uebertritts zur Intendantur,
- 2) der Referendarius Werner von Weiher aus

Danzig Behufs Uebertritts in den Verwaltungsdienst.

- V. Pensionirt: 1) der Landgerichts-Rath Kernst in Graudenz auf seinen Antrag. Demselben ist aus Anlaß seiner Pensionirung der Rothe Adlerorden IV. Klasse verliehen,
- 2) der Gerichtsvollzieher Kwiecinski in Bantsburg auf seinen Antrag,
 - 3) der Gefängenaufseher Skowronski bei dem Amtsgerichte in Schmeß auf seinen Antrag.
- VI. Gelöscht: der Rechtsanwalt Elias Doewy in Pr. Stargardt in der Liste der beim Amtsgerichte daselbst zugelassenen Rechtsanwalte.
- VII. Verstorben: der Gerichtsdienner Ludwig Meißner beim Landgericht in Graudenz.

13) Erledigte Schulstellen.

Die Schullehrerstelle zu Schönau wird zum 1. Dezember cr. erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Mittergutsbesitzer Hartwig zu Schönau zu melden.

Die Befähigung, eine Orgel zu bedienen, ist erforderlich.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger No. 45.)